Max Mustermann

Str. x

00000 Uelzen- OT Hanstedt II

Hanstedt II, den 01.04.2023

An das

Fernstraßenbundesamt

Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover

**Einwendung und Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für den Neubau der A 39, Lüneburg-Wolfsburg, Abschnitt 3: Bad Bevensen**

**(L 253) – Uelzen (B71) Bau-km: 1+000 – 17+404**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich erhebe Einwendungen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum o.g. Bauabschnitt 3 und gegen den Bau der A 39 insgesamt.

Ich beantrage, den Plan nicht festzustellen.

Hilfsweise beantrage ich, Auflagen vorzusehen, die sich aus den nachfolgenden Einwendungspunkten ergeben. Für den Fall, dass das laufende Planfeststellungsverfahren nicht eingestellt wird, beantrage ich eine Neuauslegung der Pläne, nachdem die sich aus den nachfolgenden Einwendungspunkten ergebenden Auflagen bzw. Ergänzungen in die Planung eingearbeitet wurden.

Außerdem beantrage ich, dass auf eine Erörterung nicht verzichtet wird (§ 17a Nr.5 FstrG).

**Ich wende ein:**

**Schlussbemerkungen**

Der Vorhabenträger sowie die ausführenden Organe sind aufgefordert, die weitere Planung des Projekts A 39 einzustellen. Sollten die Planungen fortgesetzt werden, fordere ich, dass die hier vorliegende Einwendung voll berücksichtigt und somit eine erneute Durchführung der bisher erfolgten Planungen gewährleistet wird.

Ich beziehe mich ergänzend vollinhaltlich auf die von den anerkannten Umweltverbänden BUND und NABU erhobenen Einwendungen und auf die Einwendungen und Gutachten der betroffenen Gemeinden und juristischen Personen. Deren Inhalte erkläre ich hiermit ausdrücklich auch zum Inhalt dieses Einwendungsschreibens. Ich verweise weiterhin auf die Einwendungen vom Dachverband KEINE A 39, weiteren Verbänden, sowie auf alle anderen Privateinwendungen.

Ich bitte um Bestätigung des Eingangs dieser Einwendung. Des Weiteren bitte ich um Einberufung eines Erörterungstermins im Rahmen der Abwägung der Einwendungen sowie meine Beteiligung daran.

Mit freundlichen Grüßen